



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Haben Sie das Regionen-Rating des Tages-Anzeigers bezüglich Standortattraktivität der Bezirke Brugg und Lenzburg gelesen? Mit der Gesamtnote 1 und Platz 22 von 25 Gemeinden steht Hendschiken auf ziemlich verlorenem Posten. Dass wir bei der Steuerbelastung nicht gerade glänzen, ist ja noch nachvollziehbar. Bei der Zentralität (wie schnell bin ich in einem der Zentren Zürich, Baden und Aarau) schneiden wir aber auch sehr schlecht ab und dies gibt mir doch etwas zu denken. Ich sitze im Zug. Abfahrt Hendschiken 6:50 Uhr, Ankunft in Zürich HB 7:20 Uhr. Nicht schlecht würde ich mal sagen. Bei meinen früheren Wohnorten im Kanton Zürich (Höri und Niederglatt) hatte ich kaum kürzere Anfahrtswege. Beim Test des Tages-Anzeigers wurde bei der Zentralität ja auch nur die Erreichbarkeit mit dem Auto zum Massstab genommen. Offensichtlich wurde versucht, via Bahnübergang am Bahnhof eines dieser Zentren zu erreichen. Nicht wirklich klug. Vielleicht wäre ein Versuch

über Othmarsingen doch etwas erfolgreicher gewesen. Auch bei der Erreichbarkeit der Schulen schneiden wir schlecht ab. Am Schulweg zu unserer Primarschule kann es ja nicht gelegen haben. So vermute ich, dass auch hier jemand mit dem Velo zur Bezirksschule nach Lenzburg geradelt ist, statt die idyllischen Velowege zur Bezirksschule in Dottikon bzw. Sekundarschule in Othmarsingen zu benutzen. So hängt, wie so oft, die Objektivität eines solchen Ratings auch vom subjektiven Blickwinkel des Betrachters ab. Sollte allerdings der Volg tatsächlich Ende Jahr seine Türen schliessen, so dürfte sich unser Wert bei einem weiteren Ratingpunkt (Einkaufsmöglichkeiten) objektiv tatsächlich merklich verschlechtern. Immerhin, bei der Fern-/Bergsicht und der Belastung durch den Autoverkehr erreichen wir Spitzenwerte. Dies liegt ja vielleicht daran, dass wir verkehrstechnisch so schlecht erreichbar sind.....für die Zürcher.

Mario Kesselring

**Sponsor
dieser
Ausgabe**

ZUCKSCHWERDT

Max Zuckschwerdt AG • Bauunternehmung Staufen

IN DIESER AUSGABE

Firmenportrait PostLogistics	3
Aus der Schule	5
Aus den Vereinen	6
Personenportrait Bernhard Strebel	7
Aus der Verwaltung	8
Veranstaltungen & Termine	16

IMPRESSUM

Herausgeberin: |
Gemeinde Henschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@henschiken.ch

Redaktion |
Mario Kesselring (Ke) | Aus der Verwaltung
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait
Ulli Iten (It) | Korrekturlesen, Layout
Angela Kolb (Kol) | Personenportrait, Vereine

Konzept und Gestaltung |
einblick.ch werbeagentur gmbh

Nächste Ausgabe |
Freitag, 23. Juni 2006

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 08. Juni 2006



AKTUELL

Jugendfest - bald ist es soweit...



**Hier arbeitet
Ihr «Banker»,
nicht Ihr Geld.**

Gönnen Sie sich mehr Auszeiten

denn die haben Sie sich doch längst verdient. Pflegen Sie Ihre persönlichen Kontakte, während Sie Ihre Anlage- und Vorsorgepläne ruhig Ihrem vertrauten Berater überlassen. Ein gutes Gefühl, wenn ohne Nervenflattern auch ein Tässchen Kaffee mehr drin liegt.

Für Ihre persönlichen Time-outs: 062 885 15 55 - Ihre Anlagebank.

 **Hypothekbank
Lenzburg**

www.hbl.ch

FIRMENPORTRAIT

PostLogistics AG hält Einzug in Dintikon

Setz Gütertransport AG wird PostLogistics AG

Die Einwohner von Dintikon haben es längst bemerkt: Vom Dach des Setz-Gebäudes an der Lagerstrasse leuchtet seit kurzem ein neues Logo - PostLogistics, Die Post. Am 1. Januar 2006 wurde die Setz Gütertransport AG in PostLogistics AG umbenannt. Was steckt hinter diesem Namenswechsel?

In der Logistikbranche bläst ein rauer Wind: Die grossen Unternehmen buhlen mit noch schnelleren Transporten, verbesserter Technologie und umfassenderen Dienstleistungen um Kundschaft. Um zu überleben, ist ein Topservice von A bis Z einfach unumgänglich. Auch die Post - und damit Setz Gütertransport AG - muss in diesem Umfeld ihre Position verteidigen. Die Post sieht grosses Potenzial in integrierten Logistiklösungen. Das bedeutet, die Post will im Logistikbereich Gesamtlösungen von der Beschaffung über die Lagerung bis zur Auslieferung anbieten; egal, ob die Sendung klein, gross, schwer, leicht, kompakt oder sperrig ist und ob sie innerhalb von zwei Stunden oder zwei Tagen beim Empfänger sein muss. Die Kunden sollen dabei einen einzigen Ansprechpartner haben: die Post. Genauer gesagt: PostLogistics. Denn zu diesem Zweck hat die Post eine neue Marke eingeführt, die sich in den nächsten Jahren einen Namen machen soll.

Und was hat das alles mit Setz zu tun? Setz ist ein wichtiger Bestandteil in diesem Konzept und übernimmt mit ihrem Angebot und ihrer Infrastruktur eine wichtige Rolle im Dienstleistungsangebot der Post. Zur Geschichte: 1997 verkaufte Hans-Peter Setz die Aktienmehrheit (90%) der Setz Gütertransport AG an die Schweizerische Post. 2002 wurden die restlichen 10% der Aktien übernommen und Setz wurde eine 100%-ige Konzerngesellschaft der Schweizerischen Post. Im Jahr 2004 erwarb die Post BTL Logistics AG als weitere Tochter im Bereich Stückgut- und Lagerlogistik. BTL und Setz wurden Mitte 2005 unter dem Namen Setz zusammengeführt. Setz heisst heute PostLogistics AG und weitere Konzerngesellschaften der Post

werden mit einem Namenswechsel folgen - PaketPost, ExpressPost AG, Swiss Post NET AG und ParcelLogistics AG.

Die Mitarbeitenden tragen seit letztem Herbst die grau-gelben Post-Arbeitskleider. Die Gebäude sind bereits an vielen Standorten - unter anderem in Dintikon - mit PostLogistics beschriftet und die grünen Fahrzeuge werden bis Mitte 2007 gelb. Mit dieser Umstellung wird die ehemalige Setz Gütertransport AG auch in der Öffentlichkeit als Tochtergesellschaft der Schweizerischen Post sichtbar.

Haben Sie Fragen?
Telefon: 056 616 96 96
E-Mail: info.glog@postlogistics.ch



PostLogistics
DIE POST 

Güterlogistik

**Lagerstrasse 12
5606 Dintikon**

SP HENDSCHIKEN

GV der SP Hendschiken

Am 17. März trafen sich die Mitglieder der SP Hendschiken zur jährlichen Generalversammlung im Kirchgemeindehaus.

Pünktlich um 20.15 Uhr begrüßte der Präsident Mario Kesselring die Anwesenden und eröffnete die Versammlung.

Die Traktanden wurden zügig behandelt, diskutiert und verabschiedet.

In seinem Jahresbericht liess der Präsident die Aktivitäten des Jahres 2005 nochmals Revue passieren und konnte dabei auf verschiedene „Highlights“ zurückblicken.

Leider mussten die anwesenden Genossinnen und Genossen den Rücktritt von Ursula Teinilä aus dem Vorstand der SP Hendschiken zur Kenntnis nehmen. Ursula wird

sich weiter aktiv am Parteileben beteiligen, will sich aber nicht mehr im Vorstand engagieren. Mario bedankte sich im Namen aller SP-Mitglieder für ihre Arbeit im SP-Vorstand und bedauerte, dass wir ihren Entschluss nicht umstossen konnten.

Der Vorstand der SP Hendschiken wird sich für das kommende Jahr folglich aus Mario Kesselring (Präsident), Thomas Nick und Sabina Vögtli-Fischer zusammensetzen.

Um 22 Uhr schloss Mario Kesselring die Generalversammlung 2006. Bei einem Glas Wein und angeregten Diskussionen liessen die Anwesenden dann den Abend gemütlich ausklingen.

Sabina Vögtli-Fischer



SCHMID
Sägerei & Holzshop

Aarauerstr. 19
5103 Wildegg

Mit Holz gelingt's

Für Haus und Garten lösen wir alle Ihre Probleme.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00
Sa 08.00 - 12.00

Wände	Täfer lackiert, Aussenschalung (Spezialität einheimische Föhre u. Lärche), Isolationsmaterial
Böden	Parkett; Laminat; Kork; Massivholzböden in allen Holzarten Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim !
Garten	Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot), Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
Grosses	Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben
Zuschnitt	alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Tel. 062/893 12 26
Fax: 062/893 11 43

E-mail info@schmid-holzshop.ch
Homepage www.schmid-holzshop.ch

AUS DER SCHULE

Änderung im Kindergarten ab Schuljahr 2006/07

Die Kinderzahl für das kommende Schuljahr wird weiter sinken. Auch die mittelfristige Prognose deutet auf eine Stagnation der Anzahl Kinder auf tiefem Niveau. Dies führt dazu, dass ab August 2006 lediglich noch eine Kindergartenabteilung geführt werden kann. Das Departement Bildung Kultur und Sport bewilligt der Gemeinde Hendschiken am Kindergarten mit Blockzeitenstundenplan ein 80%-Pensum (heute sind es zwei 80%-Pensen).

Hendschiken verfügt mit Silvana Stettler und Priska Kyburz über zwei erfahrene, kompetente und sehr beliebte Kindergartenlehrpersonen.

Beide Kindergärtnerinnen haben sich der schwierigen neuen Ausgangslage gestellt, und als Lösung hat sich Priska Kyburz bereit erklärt, eine andere Anstellung zu suchen. Wir sind sehr erfreut, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass sie bereits eine neue Stelle gefunden hat und ihren geliebten Beruf auch ab dem kommenden Schuljahr weiterhin ausüben kann. Die Kindergartenabteilung in Hendschiken mit voraussichtlich 15 Kindern wird ab dem Schuljahr 2006/07 durch Silvana Stettler geführt.

Für die aktive Mithilfe bei der Suche nach der bestmöglichen Lösung bedankt sich die Schulpflege herzlich bei Priska Kyburz und Silvana Stettler, ebenso bedanken wir uns schon bei dieser Gelegenheit herzlich für ihr grosses Engagement während all den Jahren. Wir wünschen ihnen auch mit den bevorstehenden Veränderungen weiterhin viel Befriedigung im Beruf.

Doris Rusch-Fischer
Schulpflege Ressort KIGA



AUS DEN VEREINEN

Die Männerriege Hendschiken startet furios in den Frühling.

Am Donnerstag wurde zusammen mit den Turnern der Geräteraum geräumt, einen Tag später, am 17. März, fand das „Uusturnen“ in der Turnhalle statt. Zusammen mit dem Turnverein wurde ein Volleyball-Turnier organisiert. Unter der Leitung von Röbi Dünki fanden spannende Spiele statt und siehe da, in diesem Jahr hatten wieder die „Oldies“ gewonnen. Aber der Ärger der Jungen über die verlorenen Finalspiele hielt sich in Grenzen, da alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Preis „Wurst- und Käsesalat à discretion“ zum Essen bekamen, zubereitet von Brigitte und Hanspeter Sommer.

Am draufkommenden Montag und Dienstag waren die jungen Turner des Turnvereins im Element. Zusammen mit uns galt es, den Turnhallenboden herauszureissen. Unter der Vorbereitung und Führung von Heinz Frei wurde in zügigem Tempo Schicht um Schicht herausgerissen und gefräst und die grosse Mulde hinter der Turnhalle war schon bald zu klein.

Vom 7. bis 9. April reiste der Vorstand der Männerriege nach Gstaad um die weiteren Aktivitäten zu besprechen und die Kameradschaft zu pflegen.

Jetzt freuen wir uns auf die Einweihung der renovierten Turnhalle. Wenn alles nach Plan läuft, sollte sie nach den Sommerferien benutzbar sein. Da Anfang August das Beach-Volleyball stattfindet und wir uns auch noch am Stadtfest in Lenzburg als Helfer und Organisatoren zur Verfügung stellen, dürfte die Turnhalle voraussichtlich am 25. August mit einem Fest der Hendschiker Dorfbevölkerung vorgestellt werden. Das genaue Datum und der Umfang werden noch mit der Baukommission besprochen und frühzeitig den Einwohnerinnen und Einwohnern kommuniziert. Mit dem Einweihungsfest möchten wir allen, die, in welcher Form auch immer, geholfen haben diesen Umbau zu realisieren, ein grosses Dankeschön überbringen. Gerne würden wir auch die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zu diesem Anlass einladen. Selbstverständ-

lich sind in allen unseren Riegen Neumitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Herbert Flück



Männerriege: Maihock

Rechtzeitig zur Freiluft-Saison der Männerriege kommt der Frühling. Der Mai-Hock fand im April statt, damit die Thailand-Reisenden wieder mit dabei sein konnten.



PERSONENPORTRAIT

Bernhard Strebel

(Kol) Bernhard Strebel ist am 19. August 1947 geboren. Seine Jugend und Schulzeit sowie die Lehre als Heizungsmonteur verbrachte er in Dottikon. Anschliessend besuchte er die Rekrutenschule, machte weiter zum Korporal und wurde schliesslich zum Wachmeister befördert. Insgesamt war Bernhard Strebel 1 ½ Jahre im Dienst. In dieser Zeit zogen seine Eltern nach Unterkulm. Er absolvierte eine zweite, zweijährige Ausbildung in Schöffland als Heizungszeichner. Mit 24 Jahren wurde er Chefmonteur in einer Firma in Othmarsingen und arbeitete mit am Bau der ARA. Nach seiner Heirat mit Ehefrau Livia und der Geburt seiner beiden Söhne Alain und Simon, wollte er nicht mehr auf Montage gehen und suchte einen neuen Beruf, um öfters zu Hause zu sein und Zeit mit seiner Familie verbringen zu können. Da er beim Bau der ARA Falkenmatt mitgeholfen hatte, war ihm bekannt, dass dort ein Klärmeister gesucht wurde. Doch der Konkurrenzkampf war gross - insgesamt 58 Personen bewarben sich für die Stelle. Bernhard Strebel ging als Sieger aus dem Rennen hervor und arbeitet nun seit dem 1. März 1976 für die ARA Falkenmatt. Zwei Jahre später, 1978, baute er sein Haus in Dottikon. Ein Wohnort, der nicht günstiger liegen könnte, ein naher Arbeitsweg und trotzdem etwas Abstand zur Arbeit. Ausserdem hatte Bernhard Strebel aus seiner Jugendzeit noch einen grossen Kollegenkreis in Dottikon.

Die Arbeit als Klärmeister

Bernhard Strebel beschreibt seinen Klärmeisterberuf als sehr vielfältig: „man ist halt ein Allrounder!“. Unterhaltsarbeiten, Reparaturen, Wasseruntersuchungen im Labor, Büroarbeiten, Gebäudereinigungen, Elektrik, Führungen (z.B. für Schulen oder Jungbürgerfeiern) aber auch Rasenmähen gehören zu seinem Aufgabenbereich und man merkt, dass er mit seiner Aussage völlig recht hat. Bernhard Strebel besuchte Schulungen und Kurse zur Ausbildung als Klärmeister und schloss mit Diplom ab. Er arbeitet alleine in der ARA Falkenmatt und hat deshalb nur wenig sozialen Kontakt. Deshalb freut er sich schon jetzt wieder auf den Sommer, wenn am Morgen die Hundes-

paziergänger vorbei kommen und er kurz ein Schwätzchen halten kann. Eine grosse Motivation ist für ihn, dass er mit dem Beruf als Klärmeister etwas für den Umweltschutz und die Bevölkerung tun kann. Bernhard Strebel sagt, er sei sehr stolz auf die Bevölkerung in Hendschiken und Umgebung, denn die Stoffe, die nicht ins Abwasser gehören, z.B. Fritieröl od. Motorenöl etc., haben über die Jahre stark abgenommen. Offensichtlich werde der Abfall immer bewusster entsorgt und nicht einfach in die Kanalisation geschüttet.

Die Arbeit als Klärmeister ist eine intensive Arbeit, da eine 24-Stunden-Überwachung gewährleistet sein muss. Zum Beispiel in diesem März, als so viel Schnee fiel, gingen bei Bernhard Strebel um 03.00 Uhr morgens 20 Alarme los. Ein Stromausfall hatte alle Computer abgestellt. Bei ca. 30 cm Neuschnee musste er sich mit Schneeketten bis zu seinem Arbeitsplatz durchkämpfen. Bei einem Alarm oder Ausfall einer Maschine muss man immer persönlich kontrollieren was passiert ist und gegebenenfalls die Maschine wieder einstellen.

Glücklicherweise habe es seit die ARA Falkenmatt existiert noch keine grösseren Schäden gegeben, auch nicht bei den beträchtlichen Hochwassern in den letzten Jahren.

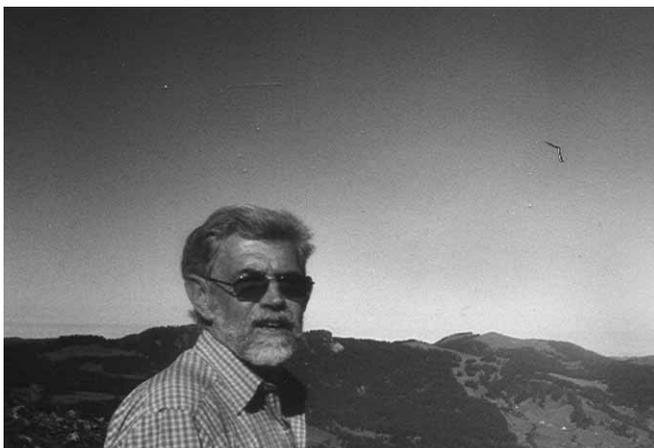
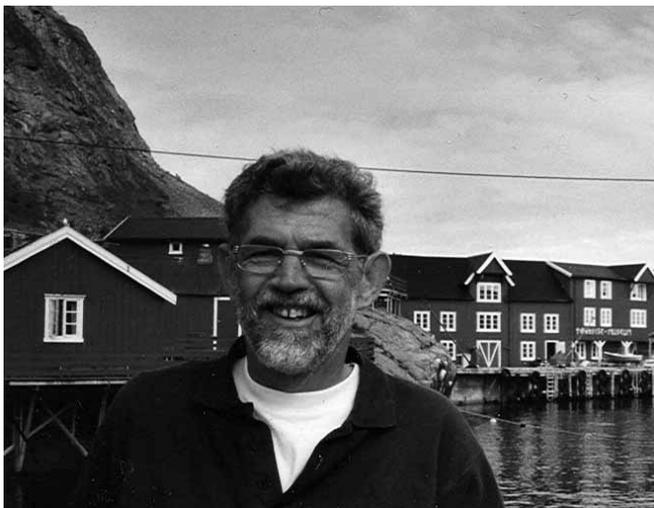
Reisen und Familie

Privat machen Bernhard und Livia Strebel gerne Radtouren. Letztes Jahr sind sie während 13 Tagen mit dem Fahrrad nach Köln gefahren. Er liebt es jedoch auch auf Wanderungen zu gehen oder in Städte zu reisen. Sie haben unter anderem bereits das Nordkap gesehen und letzten Sommer Rom besucht. Im Winter geht er gerne Skifahren oder beschäftigt sich mit grossen Puzzles von 1500-2500 Teilen.

Dankbar meint Bernhard Strebel, glücklicherweise sei seine Familie von Unfällen verschont geblieben.

Er sagt, eine wichtige und intensive Zeit war für ihn und seine Familie, als sein Vater pflegebedürftig wurde und nicht mehr mit seiner Frau in der Alterswohnung bleiben

konnte. Die Familie beschloss, ihn zu sich nach Hause zu nehmen, denn er brauchte eine 24-Stundenbetreuung, bei der auch die Kinder kräftig mithelfen und Rücksicht auf ihn nehmen mussten. Zwei Jahre darauf verstarb sein Vater. Bernhard Strebel ist sich sicher, dass diese Zeit der Familie gut getan hat und alle sehr viel dabei gelernt haben.



DOPOLINO



Nach meiner Pensionierung als Dopolino studierte ich 13 Minuten esoterische Kommunikation; als Diplomarbeit hatte ich 4 Interviews zu führen. In einer vierteligen Serie führte ich Gespräche mit Hydri (Henschiker Hydrant Nr. 63 im Steinacker), der Strassenlampe Lighty (beim Jägerstübli), der Pausenglocke (Belly) im Schulhaus sowie mit Slowly, der 50er-Tafel beim Ortseingang von Dottikon her.

Interview (1/4) mit Hydri

So, Hydri, wie geht's? –

Einen Hydranten fragt man logischerweise nicht wie „geht's“, sondern wie „stehts“! – Also...

... also, wie steht's?

Danke der Nachfrage, es geht so.

Du stehst ja schon viele Jahre hier im Steinacker und bekommst sicher viel mit, was wir normalen Bürger gar nicht merken?

Jo mei! Neuerdings gehen Leute an mir vorbei und schleppen Skistöcke mit, auch wenn's keinen Schnee hat!

Walking-Stöcke!?

Ist mir wurst, wie Du die nennst. Andere halten kleine schwarze Wärmeflaschen an die Ohren und sprechen dabei!

Das könnten Handys sein, also Telefonapparate für unterwegs. Wie kommst du auf Wärmeflaschen?

Die haben dann immer so rote Ohren, wenn sie mit Reden aufhören. Und was die erzählen, da wird sogar ein

Hydrant rot! Die würden besser miteinander reden als nur ins Fäustchen zu schwatzen. Das sprudelt aus denen heraus wie ein unkontrollierter Hydrant. Bei der guten alten Telefonkabine ging wenigstens jedem irgend wann der Sauerstoff oder das Münz aus!

Dass Hydranten so viel denken – das überrascht schon!

Es gibt einem halt schon zu denken, schon nur die Verwendung der Sado-Masochistischen Sprache, was sie mit SMS abkürzen. Und dass im Zeitalter von Kunststoff das Email wieder gebraucht wird, wer hätte das gedacht! Wir Hydranten haben zwar von Berufs wegen eine lange Leitung, aber das fördert das langsame und gründliche Denken. Doch ich bin auch hier ein typischer Schweizer: Das Meiste behalte ich für mich. Nur die Faust im Sack kann ich nicht machen.

Zählst du dich zur schweigenden Hydranten-Mehrheit?

Wahrscheinlich, so wie die meisten Leute. Ich mache ruhig meinen Job, falle weiter nicht auf und bin zufrieden, wenn man mich in Ruhe lässt. Man beachtet mich eigentlich gar nicht. Ich bin weder bekannt noch klaue ich den Aktionären 19 Millionen noch bin ich sexuell abartig und habe auch kein Verhältnis mit einer anderen Wasserleitung, und Mister Hydrant bin ich auch nicht.

Tönt nach Langeweile!?

Vergiss es, das Dastehen ist uu spannend. Bei den Schulkindern, die an mir vorbei trolten, siehst du täglich, was C&A gerade als Mode-Trend erklärt. Bei gewissen Autos, die auf mich zurollen, warte ich auf den Moment, wo die Räder grösser sind als die Wagen selber und beim Obsi-gänd drücken sich sämtliche Katzen des Quartiers um mich herum, weil um Mitternacht ein einsamer Bauer seine Traktorarbeit im Gegenuhrzeigersinn verrichtet und damit sämtliche Mäusepopulationen über die Bünz treibt.

A propos Mäuse, was verdient ein Hydrant so?

Ich beziehe einen Naturallohn in Form von regelmässiger Wartung, also Kost und Logis.

Wie lange machst du deinen Job noch?

Bis die Gemeindekasse ohne Steuerausstände wieder im Lot ist, also ungefähr am Ende dieses Jahrhunderts; dann spätestens werde ich wohl durch einen modernen einarmigen Hydranten ersetzt und pensioniert. Auch Hydranten gehören halt irgendwann zum alten Eisen.

Und ans Heiraten hast du nie gedacht?

Nun ja, ich war mal mit einer Motorspritze verlobt, aber seit der Fusion mit den Nachbargemeinden turtelt die in Brunegg herum.– Darf ich Dich noch auf 1 m3 frisches, Perchlor-freies, Nitrat-armes Hendschiker Wasser mit chronischer Durgol-Abhängigkeit einladen? Kannst aber auch ein Bad nehmen und dann sagen, Du seiest mit allen Hendschiker Wassern gewaschen!

Josef Brogli



GEWERBE-APÉRO

(Ke) KMU (kleine und mittlere Unternehmen) sind das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft. Auch in Hendschiken sind diese sehr zahlreich vertreten. Wer hätte gedacht, dass sich unter uns ein Unternehmen befindet, das sich darauf spezialisiert hat japanische Autos zu „tunen“. Auch ein Unternehmen, welches seinen Focus auf das Vermieten von Musik- und Videoanlagen gerichtet hat, liess sich kürzlich in Hendschiken nieder. Damit sich alle diese Unternehmen untereinander kennen lernen und Anregungen sowie Ideen an die politischen Verantwortlichen in einem ungezwungenen Rahmen anbringen können, wurde im 2006 erneut ein Gewerbeapéro durchgeführt. Dieses Jahr lud der Gemeinderat zusammen mit der Hugo Dubno AG in die frisch renovierten Hallen der ehemaligen Byland Verpackungen AG. Nach einer kurzen Begrüssung durch unseren Gemeindeammann Daniel Lüem und einer Einführung durch den Betriebsleiter der Hugo Dubno AG, Herrn Raphael Lenherr, wurden wir in verschiedenen Gruppen durch die Vertriebs- und Handelsräume dieses kürzlich nach Hendschiken zugezogenen Unternehmens geführt. Wer den Dorfpost-Bericht über die Hugo Dubno AG gelesen hatte, wusste in etwa was er erwarten konnte. Die Menge an Leckerbissen welche aus der weiten Welt den Weg in unser Dorf gefunden haben, hinterliessen bei allen einen bleibende Eindruck. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung durfte man die Delikatessen geniessen und letzte Fragen über Herkunft, Geschmack und Preise stellen. Bei einem feinen Glass Wein aus dem Keller der benachbarten Lüem weine & Getränke AG wurden die letzten Kontakte geknüpft sowie Visitenkarten ausgetauscht.



JUGENDFEST

Traditionsreiches Fest der Jugend - auch für Erwachsene

(Rä) Am diesjährigen Frühlingsfest der Zürcher, dem Sechseläuten, war der Kanton Aargau als Gastkanton eingeladen. Eine gute Möglichkeit, unsere vielen Bräuche und Traditionen vorzustellen. Auf den sonntäglichen Kinderumzug freuten sich 120 Schulkinder, welche verschiedene Traditionen aus ihren Wohnorten präsentierten. Unter anderem wurde auch das Jugendfest, das auch bei uns in Henschiken gefeiert wird, den Zürchern nahegebracht. Dieses Mittsommerfest stammt ursprünglich aus dem 16. Jahrhundert und wird heute, über 400 Jahre später, in einer moderneren Form als Fest für Jung und Alt gefeiert.

Vom 7. bis 9. Juli wird es wieder soweit sein, unter dem Motto: „Spiel, Sport, Spass“, startet das Jugendfest 2006. Am Freitag bietet die Musikgesellschaft Othmarsingen mit dem Zapfenstreich einen musikalischen Auftakt zum Jugendfestwochenende. Der Höhepunkt und eigentliche Festtag am Samstag beginnt mit der Tagwache und Böllerschüssen morgens um 06.00 Uhr. Die Morgenfeier findet im Festzelt auf dem Turnhallenrasen statt und wird mit Worten vom Pfarrer, dem Gemeinderat und dem Jugendfestpräsidenten begleitet. Die Kinder erhalten danach den Jugendfestbatzen und freuen sich über die erhaltenen Reitschulbillette.

Nach dem Mittag findet der Umzug statt und wird alle vier Jahre traditionell in schwarz-weiss oder einheitlichen Kleidern durchgeführt. Auch das Kränzlein mit Kornblumen und das kleine Biedermeier-Sträusschen ist eine Jugendfesttradition. Verschiedene Vereine begleiten verkleidet und mit einem bunten Wagen die Schülerschar. Auch Privatpersonen dürfen den Umzug mitlaufen und haben vielleicht spontan eine Idee zum Motto. Angeführt wird dieser Zug von zwei Ehrendamen und einem jungen Herrn - dieses ehrenvolle Amt haben die drei ältesten Schüler aus Henschiken.

Der Nachmittag gestaltet sich mit einem Konzert des Othmarsinger Jugendspiels im Festzelt, lustigen Spielen und Stafetten für die Schulkinder, Wiedersehen mit alten Bekannten und Schulfreunden, Essen und Trinken, und und und..... der Abend ist lang und vielleicht wird

es beim einen oder anderen auch Morgen, bis er den Nachhauseweg antritt.

Der Sonntag ist auch der Tag der Geschwindigkeit (keine Formel 1, diese findet erst wieder ein Sonntag später in Magny-Cours statt), es ist der Tag von der schnellsten Henschikerin und dem schnellsten Henschiker. Diese/r wird auf dem Podest geehrt und darf den stolzen Titel ein ganzes Jahr tragen.

Das Jugendfest hat sich zu einem Dorffest entwickelt, welches alle zwei Jahre Jung und Alt, Heimweh-Henschiker und zahlreiche Gäste zur grossen Festgemeinde zusammenbringt. Organisiert wird es von einem Komitee, das sich sehr um den Erhalt dieser alten Tradition bemüht. Es ist aber auch angewiesen auf die Mithilfe der Dorfbewölkerung, so wird dieses Jahr jedes Quartier selber verantwortlich sein für die schönen Jugendfestbögen, die über der Strasse platziert werden. Alle HenschikerInnen sind eingeladen, aktiv am Jugendfest und dessen Vorbereitung mitzuhelfen. Es sind diese Traditionen, welche die Bevölkerung in den Dörfern zusammenhalten und auch Platz haben in unserer modernen Welt. Es ist den Kindern und Jugendlichen auch anzumerken, mit wie viel Vorfreude, Interesse, Ausdauer und Begeisterung sie am Jugendfest mithelfen und es alle zwei Jahre nach Henschiken zurückholen. Also freuen wir uns auf den Sommer und auf ein Fest aus dem 16. Jahrhundert.



AUS DER VERWALTUNG

Angemeldete Stellensuchende beim RAV

Im April 2006 waren total 16 Stellensuchende registriert (Vormonat 17), davon sind 14 Frauen und 2 Männer.

Einwohner per Ende April

Per 30. April 2006 waren in Hendschiken total 918 Personen wohnhaft. Das sind 13 mehr als per Ende Dezember 2005. Der Ausländeranteil lag bei 6.86 %.

Hundekontrollmarken 2006

Die Hundekontrollmarken können ab sofort während den Öffnungszeiten

Montag	08.00 - 11.30 Uhr	13.30 - 16.30 Uhr
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	08.00 - 11.30 Uhr	13.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 - 11.30 Uhr	13.30 - 17.30 Uhr
Freitag	geschlossen	geschlossen

bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die Kontrollmarke kostet wie bis anhin Fr. 100.– und ist bis spätestens bis zum 31. Mai 2006 zu beziehen. Für Hunde, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht vertaxt sind, wird eine zusätzliche Gebühr von Fr. 20.– erhoben.

Microchip

Gemäss Tierseuchenverordnung (TSV Art. 16 ff) müssen seit dem 1. Januar 2006 sämtliche neu geborenen Hunde mit Microchip gekennzeichnet und in der nationalen Heimtierdatenbank ANIS registriert werden. Ältere Hunde müssen bis 31. Dezember 2006 gekennzeichnet und registriert sein. Bereits vor dem 1. Januar 2006 bestehende, gut lesbare Tätowierungen werden akzeptiert, müssen aber auch in der Datenbank registriert sein.

Der Microchip wird von Ihrem Tierarzt mit einer Spezialspritze auf der linken Halsseite unter die Haut des Tieres injiziert.

Schweizer Pass 03

**Gut wegkommen.
Mit dem Pass 03.**

Bestellen Sie bis spätestens Mitte September auf Ihrer Gemeinde den aktuellen Pass vom Modell 03. Dann kann Ihr Pass noch vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt werden, und Sie brauchen für eine Reise in oder durch die USA in den nächsten Jahren kein Visum und auch keinen biometrischen Pass.

Gratis-Hotline: 0800 820 008
www.schweizerpass.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Polizei (fedpol)

111x 136 mm

AUS DEM GEMEINDERAT

Öffentliche Energieberatung Freiamt

Eine unabhängige, fachkompetente und neutrale Energieberatung erhalten Sie unter:

effen ingenieure GmbH
Guido Meienhofer
Aargauerstrasse 7
Postfach 1427
5610 Wohlen AG

Telefon 056/ 611 03 20
Email office@effen.ch
http:www.effen.ch

Öffnungszeiten:

Telefonische Auskünfte während der allgemeinen Bürozeit, Beratung auf Terminvereinbarung.

Beteiligung Hendschikens an die Kosten des öffentlichen Verkehrs

Die Beteiligung der Gemeinde Hendschikens an die Kosten des öffentlichen Verkehrs werden sich von 27'640 Fr. im Jahr 2005 auf 37'312 Fr. im Jahr 2006 erhöhen. Dafür verantwortlich ist eine Gesetzesänderung, welche am 1. Januar 2006 in Kraft getreten ist und eine Erhöhung der Gemeindebeiträge von 26 auf 40 % zur Folge hat.

Volg

Der Gemeinderat hat den Volg Sponsorenbericht in der Dorfpost Nr. 103 mit Interesse gelesen. Wir unterstützen alle Massnahmen, welche zum Erhalt dieser einzigartigen Einkaufsmöglichkeit Mitten im Dorf beitragen. Wir möchten alle Bewohner einladen, das Gewerbe im Dorf wo immer möglich zu unterstützen. Der Volg bietet nicht nur erstklassige Einkaufsmöglichkeiten, als letztes noch ganztags geöffnetes Detailhandelsgeschäft ist er auch ein wichtiger Dreh- und Mittelpunkt unseres Dorfes. Schwer vorzustellen wie es in unserem Dorf aussehen würde, sollte er tatsächlich Ende Jahr die Tore endgültig schliessen.

Abstimmungen vom 21. Mai 2006

Am 21. Mai 2006 ist der erste kantonale und eidgenössische Abstimmungstermin im laufenden Jahr.

Vorlagen

- a) Eidgenössische Volksabstimmung
1. Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2005 über die Neuordnung der Verfassungsbestimmung zur Bildung
- b) Kantonale Volksabstimmung
2. Gesetz über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit (Polizeigesetz, PolG) vom 6. Dezember 2005
3. Aargauische Volksinitiative „Mehr Sicherheit für alle!“ vom 19. Oktober 2004

Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Ihr Stimmrecht wahr. Der Gemeinderat freut sich auf eine hohe Stimmbeteiligung.

Informationsveranstaltung „Schulden – was tun?“

- Was bietet die Veranstaltung?

Auskünfte zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schuldensanierung, Informationen zur Klärung der finanziellen Situation. Orientierung über den Privatkonkurs, Leben mit Schulden und Betreuung.

- Fühlen Sie sich angesprochen?

Die nächsten Daten: 18. Mai und 29. Juni 2006 jeweils von 16:00 bis 17:45 Uhr

- Ort:

Gartenzimmer der Caritas Aargau,
Laurenzenvorstadt 80, 5000 Aarau, Parterre
Keine Anmeldung erforderlich

- Falls Sie noch Fragen haben:

FSA
Fachstelle für Schuldenfragen
Postfach
5001 Aarau
Telefon 062 822 82 11
E-Mail fsa@caritas-aargau.ch

Strassenbezeichnung

Am 24. Februar 2004 wurde der Neubau einer privaten Erschliessungsstrasse auf Parzelle 1152 am Heuweg in Hendschikens bewilligt. Die Erschliessungsstrasse für die Parzellen 1152 bis 1271 erhält den Namen Rössliweg.

2. Waldhüttenarbeitstag

Der Hüttenwart und der Gemeinderat führen am Samstag, den 20. Mai 2006 wieder einen freiwilligen Waldhüttenarbeitstag durch. Für Speis und Trank wird gesorgt, Arbeitsmaterial steht zu Verfügung. Mitzubringen sind Arbeitswille und gute Laune.

Anmeldungen bis spätestens 15. Mai 2006 bei Hüttenwart Kurt Zobrist, Natel: 076 586 61 42

Achtung, Achtung – nicht vergessen!

Jugendfest Hendschiken 7. - 9. Juli 2006

SPIEL-SPORT-SPASS

Das Detailprogramm folgt in der nächsten Dorfpost.



Gemeinde Hendschiken

Tages-General-Abo

Reisen Sie gerne mit der SBB, Privatbahn, Postauto, Schiff, Tram oder Bus durch die Schweiz?

Dann ist die Tageskarte Gemeinde genau das Richtige für Sie.

Falls Sie Lust haben zu verreisen oder Tagesausflüge zu machen, zögern Sie nicht lange und reservieren Sie sich die Tageskarte bei der **Poststelle Hendschiken**, Tel. 062 891 21 60.

Es werden 2 Tageskarten zur Verfügung gestellt.

**Einwohner Fr. 35.–
Auch für Auswärtige erhältlich Fr. 40.–**

Eine **Preisreduktion von Fr. 5.–** pro Tageskarte kann gewährt werden, wenn sie am betreffenden Tag, ohne vorgängige Reservation abgeholt wird.

Die Ausgabe der Tageskarte Gemeinde erfolgt gegen Barzahlung am Schalter der Poststelle Hendschiken.

Gute Reise!

Muttertagskonzert 2006



Liebe Mütter
Liebe Familien
Liebe Hendschiker Einwohner/innen

Der Gemeinderat lädt Sie auch dieses Jahr herzlichst zum Muttertagskonzert des Othmarsinger Jugendspieler ein.

Freitag 12. Mai um 19:00 Uhr,
im ref. Kirchgemeindehaus in Hendschiken.

Anschliessend wird ein Aperö offeriert. Der Gemeinderat Hendschiken und das Jugendspiel Othmarsingen bedanken sich im voraus für Ihr zahlreiches Erscheinen und wünschen allen einen schönen Muttertag.



Gemeinderat Hendschiken

Immer in Ihrer Nähe!

 **056 678 8000**

Notter Kanalservice AG

5623 Boswil

NOTTER®

www.notterkanal.ch

Ein Unternehmen der -Gruppe

teppiche - bodenbeläge - parkett
laminat - kork

 **Gehrige
Teppich Seon**

**Seit 25 Jahren Ihr Bodenprofi
aus der Region!**

Rufen Sie an und vereinbaren
einen Termin mit uns!

teppich gehrig ■ unterdorfstrasse 65 ■ 5703 seon
telefon 062 775 02 50 ■ natel 079 356 08 20



BAUBEWILLIGUNGEN

Erteilte Baubewilligungen

01. März 2006 bis 25. April 2006

- Bauherrschaft Heinrich Pauli, Hauptstrasse 6,
Hendschiken
- Bauvorhaben Baubewilligung für den Abbruch des
bestehenden Gartenhauses und
Neubau eines gedeckten und einge-
glasten Sitzplatzes
- Ortslage Parzelle Nr. 191 an der Hauptstrasse 6

Fahrschule
R. Brunner
5605 Dottikon
079 / 300 93 34 



Auto Motorrad Motorboot

Mit uns treffen Sie
den Nagel auf den Kopf...

Zimmerei
Innenausbauten
Altbausanierungen
Neu- und Umbauten

Dachfenster
Treppen
Klein- und
Flickarbeiten

Rufen Sie uns an und
verlangen Sie eine
unverbindliche Offerte

Seon / Egliswil
062.775.10.40
079.568.27.08



seit 1989

M. Häusermann 

apothekemühlehof

Parkplatz ohne Umweg.
Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre.
Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr
Medikament sogar direkt zu Ihrem Auto.

apothekemühlehof dr. markus hellmüller
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25
8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00

Gesundheit ist das höchste Gut.

 **Ihr Fachberater 062 896 20 10**

Heinz Renold · 5504 Othmarsingen
Bahnhofstrasse 23

TV, Video
Hi-Fi, Kameras
Lautsprecher Systeme
Home-Cinema

- Persönliche Beratung
- Fachgerechter Service
- Sat -Anlagen

Philips Technics Panasonic JVC Sanyo

 **Eruberl Sach**

Lüpold AG, Reinigungsdienst
Hübelweg 17, 5103 Mürken
Telefon 0628 870 870
www.luepold.ch

- > Ablaufentstufung
- > Kanalkreinigung
- > Kanalfemsehen
- > Schachtentleerung
- > Trockensaugen
- > Strassen/Areareinigung
- > Kies absaugen
- > Flachdachbekiesung

Theo Michel

Sanitär Heizung
Spenglerei Metallbau
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren

5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86
michel-dottikon@bluewin.ch




VERANSTALTUNGEN & TERMINE

12.	Mai	Muttertagskonzert	Ref. Kirchenzentrum
12.	Mai	Schützengesellschaft: Feldschiessen SG. Möriken-Wildegg, 18.00-20.00 Uhr	RSA Lenzburg
16.	Mai	Ref. Kirchengemeinde: Seniorennachmittag	Ref. Kirchenzentrum
19.	Mai	Damenriege und Turnverein: LMM Wilmatten	Lenzburg
19.	Mai	Schützengesellschaft: Feldschiessen SG. Möriken-Wildegg, 18.00-20.00 Uhr	RSA Lenzburg
20./21.	Mai	Kreisjugitag	Egliswil
20.	Mai	Schützengesellsch.: Feldschiessen SG Mör.-Wild., 10-12 Uhr/13.30-16.30 Uhr	RSA Lenzburg
21.	Mai	Schützengesellschaft: Feldschiessen SG Möriken-Wildegg, 09.30-12.00 Uhr	RSA Lenzburg
26.	Mai	Damenriege und Turnverein: Kreiscup	Möriken-Wildegg
31.	Mai	Schützenges.: Bezirk Jungschiessen - Wettschiessen Hendsch. 18-20 Uhr	
7.	Juni	Z'Morge-Team: z'Morge für alli ab 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
9.	Juni	Schützenges.: Bezirk Jungschiessen - Wettschiessen Hendsch. 18-20 Uhr	
10.	Juni	Papiersammlung	
10.	Juni	Schützenges.: Bezirk Jungschiessen - Wettschiessen Hendsch. 18-20 Uhr	
20.	Juni	Ref. Kirchengemeinde: Seniorennachmittag	Ref. Kirchenzentrum
21.	Juni	Rechnungsgemeindeversammlung	Ref. Kirchenzentrum
23.-25.	Juni	Turnende Vereine: Kreisturnfest	Seengen

WIR GRATULIEREN

Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Kaufmann-Hunziker, Margrith	75 Jahre	11.06.
Zobrist-Häny, Ruth	75 Jahre	15.06.

DEMNÄCHST IM JÄGERSTÜBLI

- 17. Juni: Sommernachtsfest
- 18. Juni: Frühschoppen

TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Riesen-Cordon-Bleu
Die Spezialität des Hauses

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken
Telefon 062 891 21 85



**Werbung
auf einen Blick.**

einblick.ch[®]
die medienwerkstatt

einblick.ch werbeagentur gmbh
bylandweg 2 | ch-5604 hendschiken
www.einblick.ch | info@einblick.ch